

Erfahrungswerte zum Homeschooling
Oberstudiendirektor Wolfgang Fladerer vom Lion-Feuchtwanger-Gymnasium
berichtet

„Homeschooling ist die größte pädagogische Herausforderung, der sich die Schulen in diesen schwierigen Zeiten stellen müssen.

Auch bei uns am Lion-Feuchtwanger-Gymnasium beschäftigt das Thema Schulleitung und Lehrkräfte, Schüler*innen und Eltern in hohem Maße. Allerdings hatten wir das Glück, schon weit vor der Corona-Pandemie mit den LHM – Services intensiv zusammen zu arbeiten.

LHM – Services hat die Aufgabe, hier in München die Bildungseinrichtungen mit zeitgemäßer IT- und Kommunikationstechnik auszustatten. Bei uns haben it@M und die Stadtwerke München den Glasfaseranschluss eingerichtet. Die LHM Services hat im Rahmen der technischen Möglichkeiten WLAN im Haus installiert und die Schule bei der Anschaffung von pädagogischen Laptops für alle Lehrkräfte und bei der Versorgung von Schüler*innen mit Leihgeräten tatkräftig unterstützt.

So sind unsere Lehrkräfte gut gerüstet in den Distanzunterricht gegangen: Sei es mit Video-Unterricht, sei es mit Online-Sprechstunden oder mit Arbeitsaufträgen auf der Lernplattform mebis. Und im Einzelfall können sie über ihre Dienst-Email auch datensicher mit Eltern und Schüler*innen kommunizieren. Das können sie sowohl von der Schule als auch von zuhause aus. Und darüber hinaus: Die Geräte verbleiben auf Dauer bei den Lehrkräften. So sind wir auch nach Corona bestens ausgestattet für eine zeitgemäße Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung.

Grundsätzlich gilt: Distanzunterricht ist immer nur die zweitbeste Lösung, er kann nie und nimmer eine Lernbeziehung von Angesicht zu Angesicht gleichwertig ersetzen. Die Schwächen des Distanzunterrichts sind uns sehr bewusst. Kinder und Jugendliche brauchen die direkte Beziehung zu ihren Lehrkräften. Aber für die jetzige Zeit ist er eine sinnvolle Lösung, damit wir alle schützen und den Schulbetrieb aufrechterhalten können.

Daher noch mal ein großes Dankeschön nicht nur an unsere Lehrkräfte, unsere Schüler*innen und deren Eltern, sondern auch an die LHM Services, die uns so toll geholfen hat, die technischen Herausforderungen in den Griff zu bekommen.“